

Deponiewesen im Kanton Schwyz

Information Rotary Club Schwyz – Mythen 07.01.2016



Herzlich Willkommen

Schelbert AG





Schelbert AG

Familienbetrieb
Gründung 1960
80 Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter



Die Geschäftsleitung



Georges Schelbert sen.
Verwaltungsratspräsident



Georges Schelbert jun.
Geschäftsleiter



Michael Schelbert
Personalwesen










Markus Vogler
Leitung Spezialprojekte






Luzia Bürgler
Kaufmännische Leitung

Tätigkeitsfelder

-  Tiefbau
-  Strassenbau
-  Spezialtiefbau
-  Steinschlagschutz und Lawinenverbauungen
-  Wasserbau und Quellwasserfassung
-  Rückbau und Renaturierung
-  **Deponiemanagement (seit 1996)**

Deponien in der Region

Grundsätze / Grundlagen

-  Abfälle welche nicht verwertbar sind, werden behandelt und abgelagert.
-  Die technische Verordnung über Bauabfälle (TVA) schreibt dabei klare Anforderungen an die abgelagerten Abfälle vor.
-  Weitere mitgeltende Grundlagen
 - Bundesgesetz über Umweltschutz
 - Aushubrichtlinie (BUWAL / BAFU)
 - Merkblatt Entsorgung von Aushub (Umweltschutzdirektionen)
 - Merkblatt Umgang mit Boden (Umweltfachstellen Zentralschweiz)

Deponietypen (TVA – Revision)

- Typ A für unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial
- Typ B für Inertstoffe, Bauabfälle und verglaste Rückstände
- Typ C für Reststoffe
- Typ D für Schlacke (neu)
- Typ E für Reaktordeponie

- Im Kanton Schwyz sind per 31.12.2014 sechs Rekultivierungsstellen, neun Aushubdeponien (Typ A) und ein Inertstoffdeponie (Typ B) in Betrieb.

- Reststoff-, Schlacken- und Reaktordeponien (Typ C bis Typ E) sind im Kanton Schwyz zur Zeit keine in Betrieb.

- Für den Deponietyp ist der Schadstoffgehalt der Abfälle massgebend (TVA)

Zugelassene Abfälle

Deponie Typ A (Aushubdeponie)


 Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (Fels)

Deponie Typ B (Inertstoffdeponie)

Inert bedeutet träge, unbeweglich

Gesteinsähnliche Stoffe, die chemisch und biologisch stabil sind und nur einen geringen Schadstoffgehalt aufweisen.

 Inertstoffe nach TVA (z.B. Strassensplitt, Ziegel, Glas, Steingut)

 Bauabfälle mit min. 95 % Gewichtsprozenten Steinen
(z.B. Beton, Asbestzement, Mauerabbruch, Strassenaufbruch)

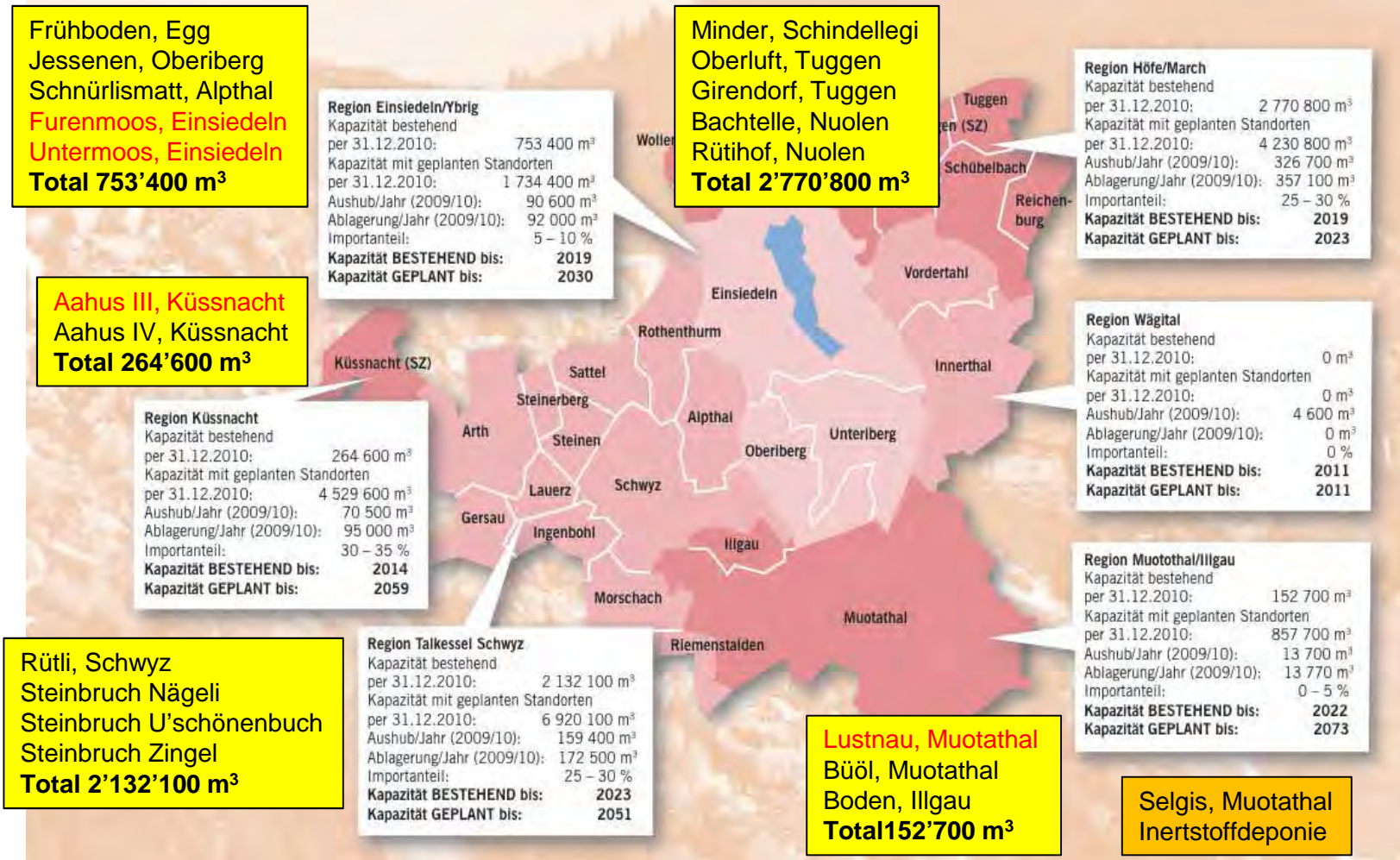
 Leicht verschmutzter Aushub der Richtwert T erfüllt (TVA)

 Verglaste Rückstände

Voraussetzungen für Deponie Typ A

- ❑ Aufnahme in kantonaler Abfallplanung und kant. Richtplan
- ❑ Nutzungszone im kommunalen Zonenplan
- ❑ Mindestens 100'000 m³ nutzbares Volumen
- ❑ Umweltverträglichkeitsprüfung bei Nutzvolumen > 500'000 m³
- ❑ Nicht in Grundwasserschutzzonen (Zonen S1, S2, S3)
- ❑ Nachweis Stabilität Untergrund (Baugrunduntersuchungen, Setzungsberechnungen)
- ❑ Errichtungs- und Betriebsbewilligung (Einreichung Baugesuch)
- ❑ Seitens Kanton und Gemeinde bewilligtes Betriebsreglement
- ❑ Betriebsordnung für Anlieferer
- ❑ Jährliche Berichterstattung an Amt für Umweltschutz (AfU)
- ❑ Offenlegung Kalkulationsgrundlagen an AfU auf Verlangen

Übersicht der Aushubdeponien (Typ A) Stand 31.12.2010



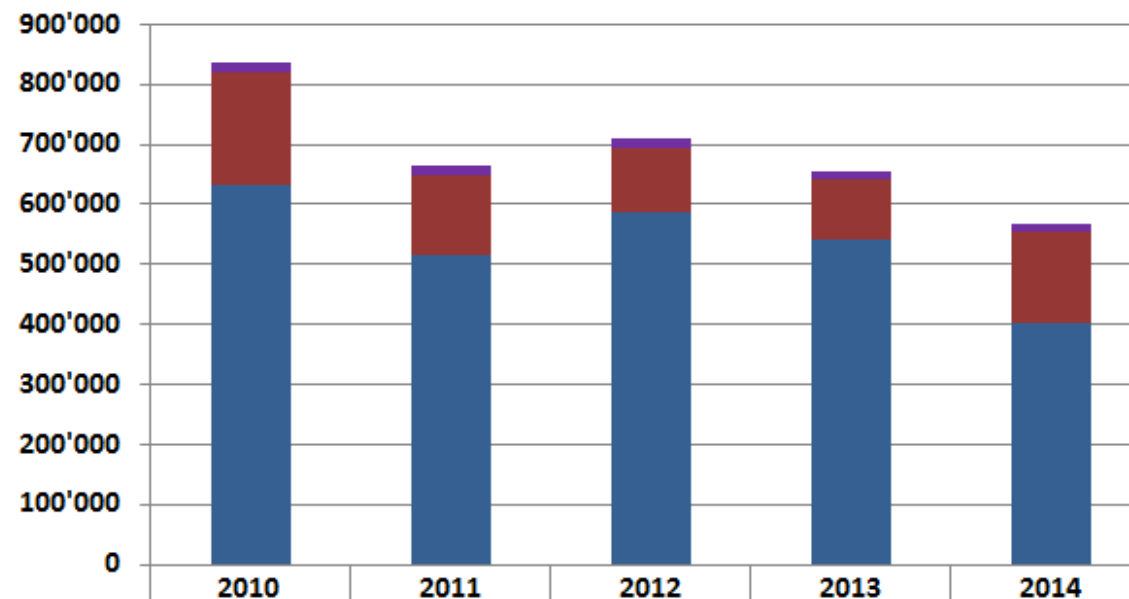
Aushubdeponien (Typ A) in Zahlen

- 📌 Total sechs Rekultivierungsstellen und neun Deponien
- 📌 Kapazität bestehend per 31.12.2014 Total 4'152'700 m³
- 📌 Ablagerungsvolumen pro Jahr 610'000 m³ (ca. 4 m³ / EW)
- 📌 Die bestehende Kapazität reicht noch bis ins Jahr 2021
- 📌 Kapazität der geplanten Standorte Total 11'500'000 m³
- 📌 Die geplanten Standorte würden für weitere 18 Jahre reichen
- 📌 Die Umsetzung der geplanten Standorte erweist sich als schwierig weil :
 - Die Standortgemeinde eine ablehnende Haltung einnimmt
 - Die Stimmbürger der Umzonung nicht zustimmen
 - Einzelne Bürger gegen die Standorte opponieren
 - Die Voraussetzungen (Stabilität, usw.) nicht gegeben sind
- 📌 **Fazit : Das Deponievolumen reicht effektiv max. bis 2025**

Ablagerungsmengen 2010 bis 2014

Ablagerungsmengen (in m³ fest)

■ Inertstoffdeponie SZ ■ Aushubdeponien ■ Rekultivierungsstellen



	2010	2011	2012	2013	2014
Inertstoffdeponie SZ	15'900	15'100	15'400	15'060	13'500
Aushubdeponien	187'130	135'478	108'055	97'689	150'239
Rekultivierungsstellen	633'840	514'389	585'263	542'687	403'091

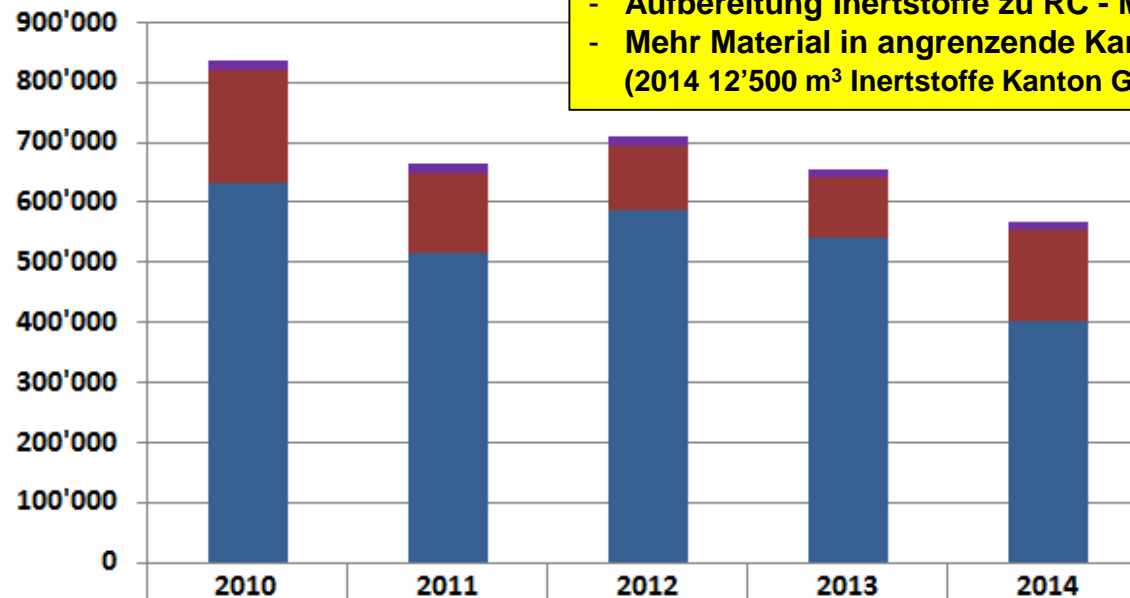
Ablagerungsmengen 2010 bis 2014

Ablagerungsmengen (in m³ fest)

Gesamtmenge
3'432'821 m³
686'600 m³/a

■ Inertstoffdeponie SZ ■ Aushubdeponien ■ Rekultivierungsstellen

Gründe Rückgang Ablagerungsmengen :
- Aufbereitung Inertstoffe zu RC - Materialien
- Mehr Material in angrenzende Kantone
(2014 12'500 m³ Inertstoffe Kanton Glarus)

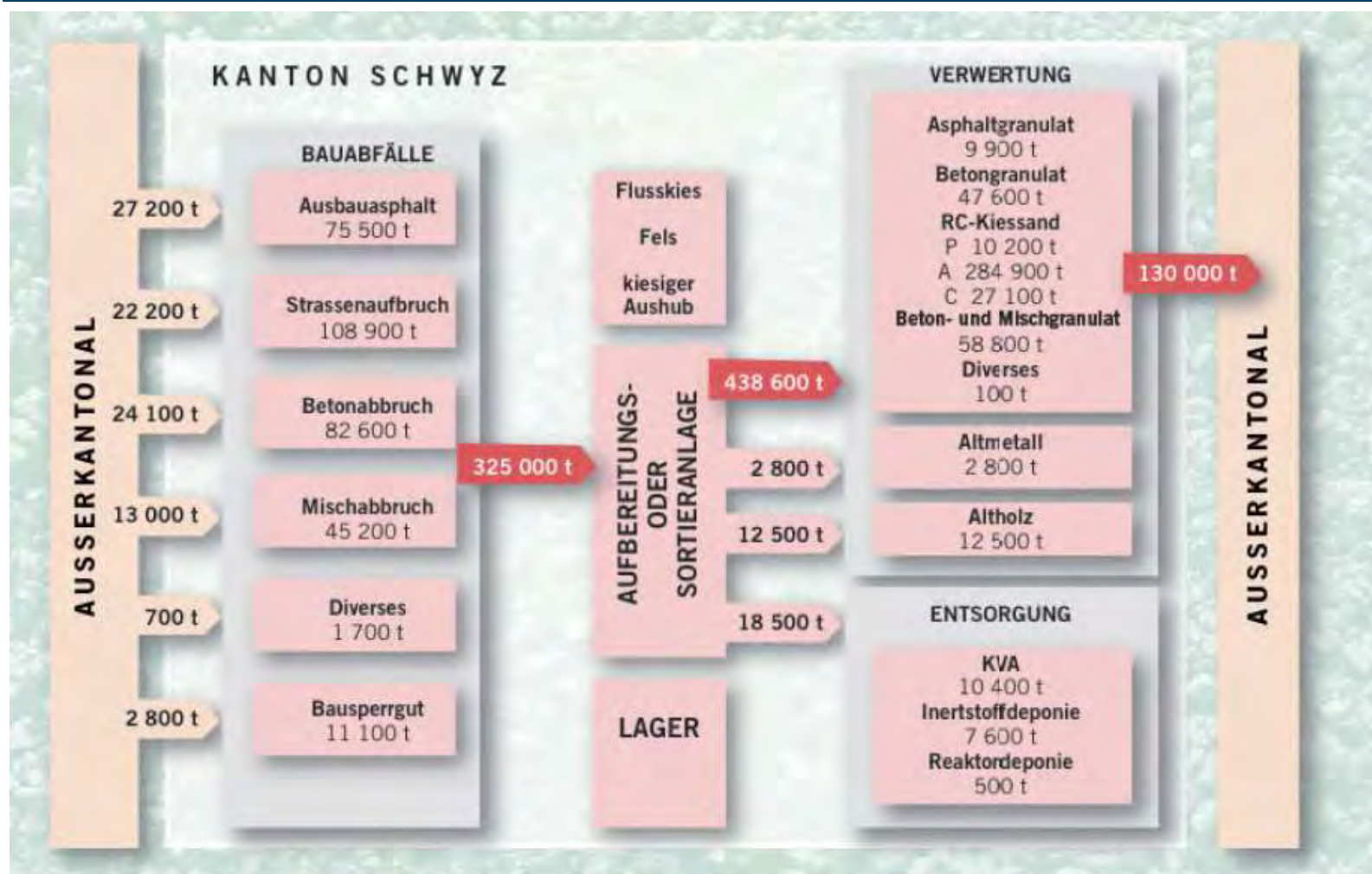


	2010	2011	2012	2013	2014
Inertstoffdeponie SZ	15'900	15'100	15'400	15'060	13'500
Aushubdeponien	187'130	135'478	108'055	97'689	150'239
Rekultivierungsstellen	633'840	514'389	585'263	542'687	403'091

Voraussetzungen für Deponie Typ B

- Sämtliche Voraussetzungen Deponie Typ A
zusätzlich
- Nicht in Grundwasserschutzarealen (Au)
- Im Randgebiet Au künstliche Abdichtung
- Deponieentwässerung (Gefälle min. 2 %)
- Möglichkeiten zur Wasserprobeentnahme, Mengenummessung
- Möglichkeit des Wassers in Reinigungsanlage
- Bekanntgabe Deponieordnung an Anlieferer (Unterschrift)
- Entsprechend ausgebildetes Personal
- Kontrolle Zulassung Abfälle
- Mengenbuchhaltung abgelagerte Abfälle
- Periodische Kontrollen und Beprobungen (Entwässerung, usw.)
- Nachsorge während min 5 Jahren nach Abschluss (Wasserproben)

Stoffflüsse der Bauabfälle (ohne Aushub)









Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)



Inertstoffdeponie Selgis in Zahlen



- ❑ Einzige Inertstoffdeponie im Kanton Schwyz
- ❑ Seit 2004 in Betrieb
- ❑ Ablagerungsvolumen Total 343'200 m³
- ❑ Abgelagert per 31.12.2014 Total 148'940 m³ (ca. 43 %)
- ❑ Restablagerungsmenge Total 194'260 m³ (ca. 57 %)
- ❑ **Das Restvolumen reicht noch bis ca. 2025**
- ❑ Zur Zeit sind Bestrebungen im Gang, die Deponie zu erweitern und das Ablagerungsvolumen um 100'000 m³ zu erhöhen und somit die Ablagerungsdauer um 5 Jahre zu erhöhen.
- ❑ **Fazit :**
Für den Raum Einsiedeln / Ausserschwyz muss mittelfristig Deponieraum geschaffen werden.

Deponieplanung 2015




-  Überarbeitung Deponieplanung im Gleichzug mit Richtplanüberarbeitung 2015
-  Einreichung Standortvorschläge durch Unternehmer
-  Total wurden über 100 potentielle Standorte nach raumplanerischen, natur-, ressourcen und landschaftschützerischen sowie ökonomischen Kriterien durch das Amt für Umweltschutz (AfU) bewertet.
-  Selektion der geeigneten Standorte (Kriterienkatalog)
-  Richtplaneintrag der ausgewählten Standorte
-  Genehmigung durch RR Sommer 2016

Fazit (Zusammenfassung)


Deponie Typ A (Aushubdeponie)

-  Die bestehende Kapazität reicht max. noch bis 2025
-  Geplante und neue Deponieprojekte müssen umgehend umgesetzt werden

Deponie Typ B (Inertstoffdeponie)





-  Es gibt nur eine Inertstoffdeponie im Kanton Schwyz
-  Ca. 50 % der Abfälle werden ausserkantonale (Glarus) abgelagert
-  Im Raum E'siedeln/Ausserschwyz sind Kapazitäten zu schaffen

Deponien Typ C bis Typ E (Schlacke, Rest- / Reaktordeponie)

-  Aufgrund der geringen Mengen Ablagerung in den Nachbar-kantonen möglich und auch zweckmässig

Laufende Deponieprojekte der Schelbert AG

Laufende Deponieprojekte Schelbert AG

-  Inertstoffdeponie Selgis, Ried (Muotathal) 2025
-  Aushubdeponie Lustnau, Muotathal 2030
-  Aushubdeponie Büöl, Ried (Muotathal) 2016
-  Aushubdeponie Schnürlismatt, Alpthal 2016

Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)



Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)



Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)



Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)



Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)



Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)



Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)



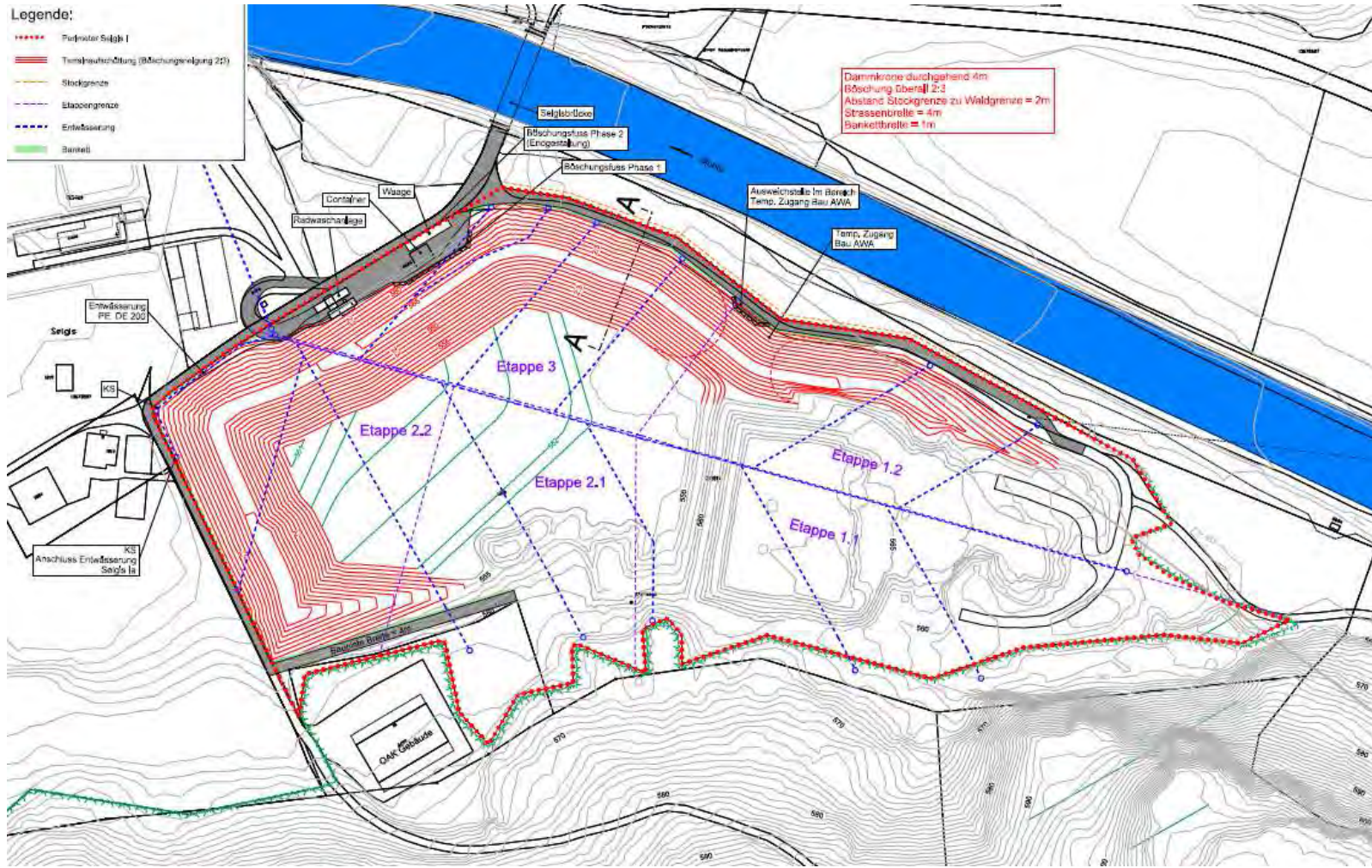
Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)



Inertstoffdeponie Selgis, Ried (M'thal)

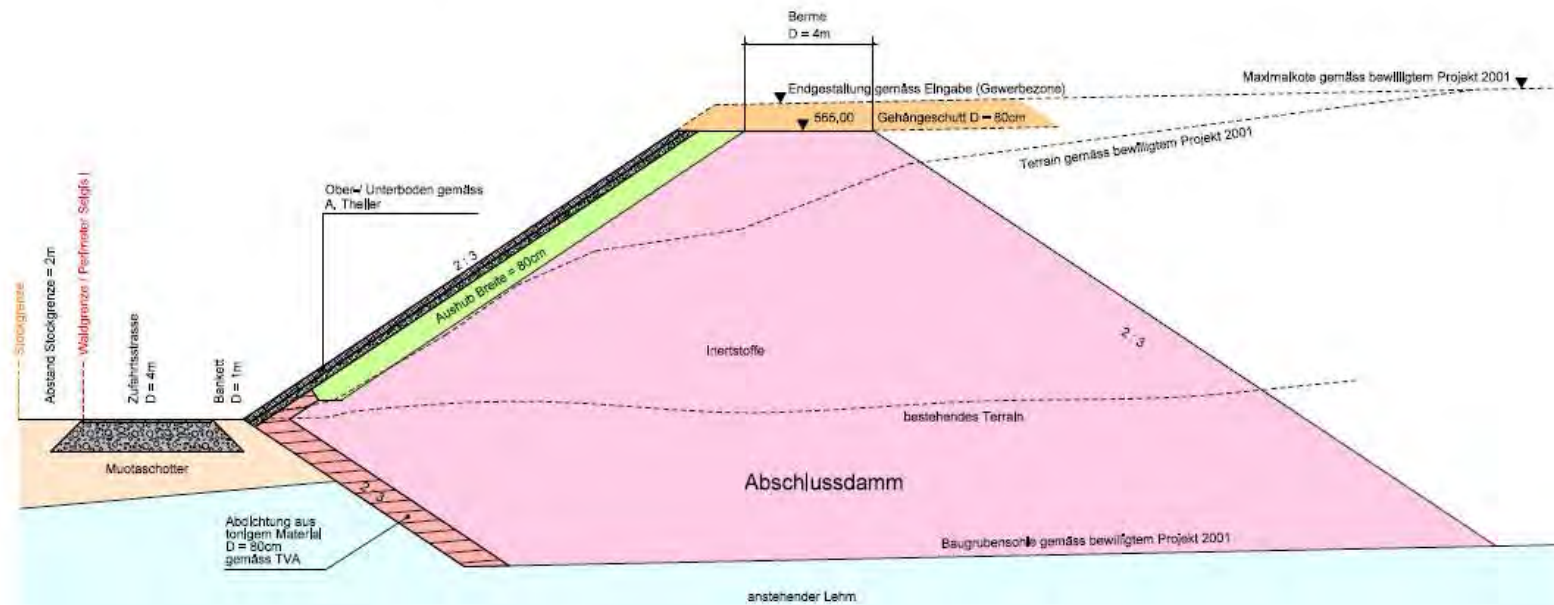


Inertstoffdeponie Selgis, Böschungsgestaltung



Inertstoffdeponie Selgis, Böschungsgestaltung

Schnitt A - A Abschlussdamm

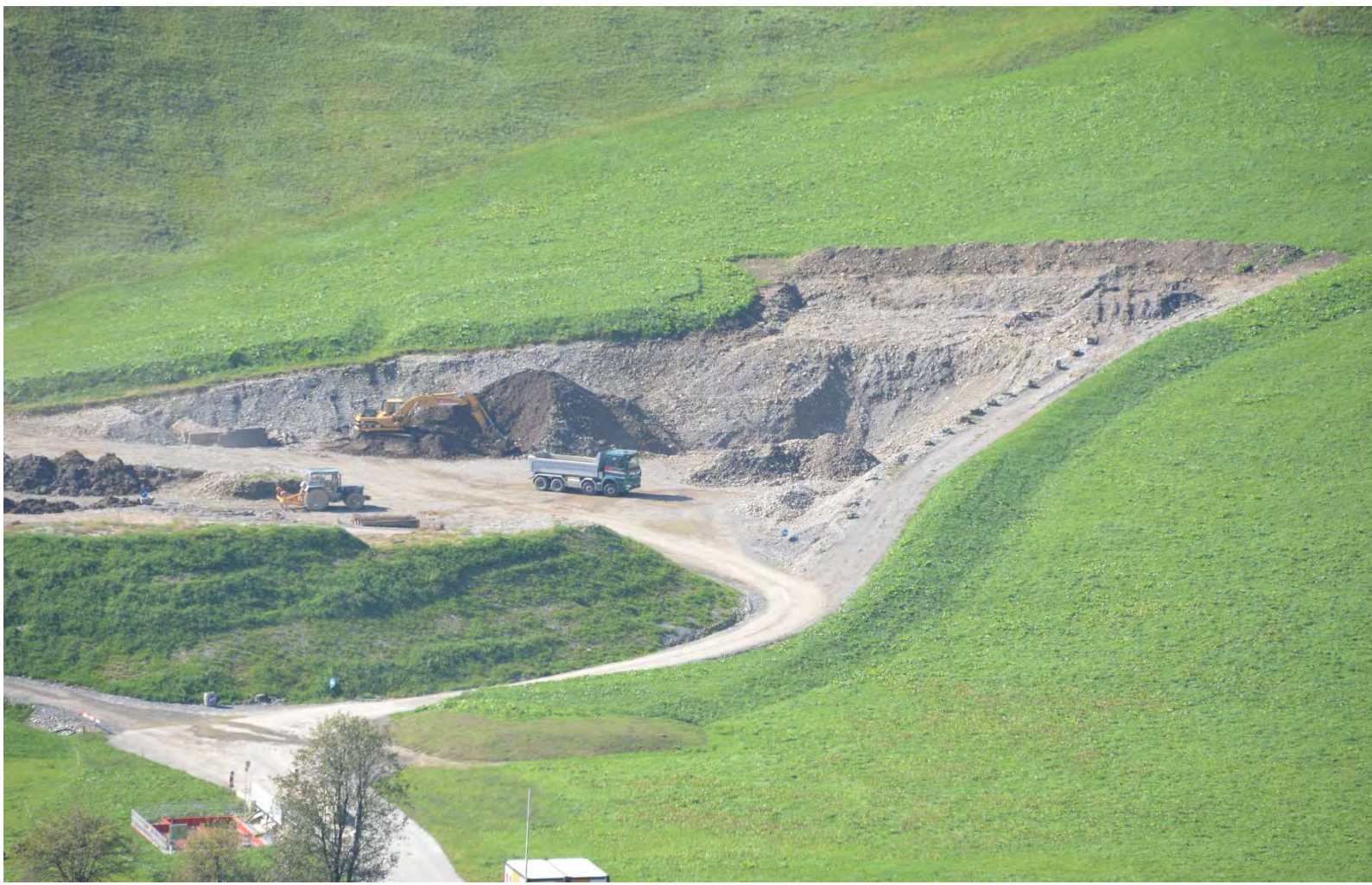


Aushubdeponie Lustnau, Muotathal

Deponievolumen 675'000 m³
Betriebsdauer 2014 bis 2030



Aushubdeponie Lustnau, Muotathal



Aushubdeponie Büöl, Ried (Muotathal)



Deponievolumen 179'000 m³
Betriebsdauer 2008 bis 2016

Aushubdeponie Büöl, Ried (Muotathal)



Aushubdeponie Schürlismatt, Alpthal





Deponievolumen 105'400 m³
Betriebsdauer 2008 bis 2016

Aushubdeponie Schürlismatt, Alpthal



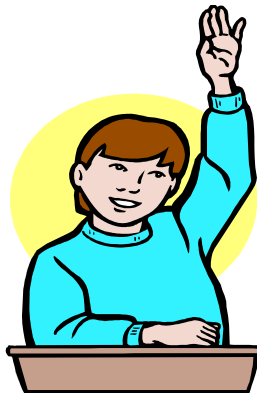
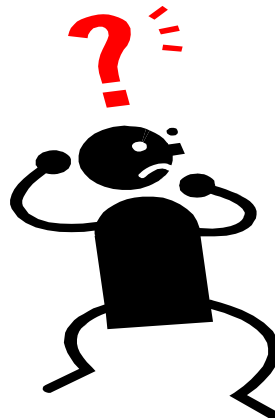
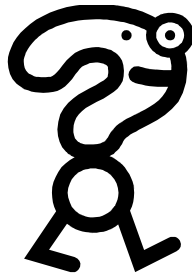
5. Sistierte Deponieprojekte

5. Sistierte Deponieprojekte

-  Aushubdeponie Buosingen, Goldau
Widerstand Anwohner
-  Aushubdeponie Nüberg, Bennau
Stabilitätsprobleme



Fragen





Schelbert AG

Im Dienste von Mensch und Natur

Danke für die Aufmerksamkeit
